

## **Mündliche Anfrage**

### **der Abgeordneten Floßmann (CDU)**

#### **Geplante Neuregelungen im Bereich der dritten Fremdsprache in Thüringen**

Von den Elternsprechern des Gymnasiums Georgianum Hildburghausen wurde mitgeteilt, dass die Schulen erst im laufenden Schuljahr, konkret in der 45. Kalenderwoche, über eine entsprechende Änderung der Thüringer Schulordnung informiert wurden, mit der ein Beschluss der Kultusministerkonferenz vom 15. Februar 2018 umgesetzt werden soll.

Bereits seit einigen Jahren müssen Schüler eines Gymnasiums in Thüringen ab Jahrgangsstufe 5 eine zweite Fremdsprache belegen. Diese einmal getroffene Entscheidung war nach der bisherigen Regelung nach Abschluss der Klassenstufe 10 korrigierbar. Die von der Wahlmöglichkeit Gebrauch machenden Schüler konnten mit Abschluss des Abiturs in der dritten Fremdsprache die Kompetenzstufe A1 bis A2 erreichen. Der Beschluss der Kultusministerkonferenz sieht jedoch vor, dass auch bei der dritten Fremdsprache die Kompetenzstufe B1 bis B2 erreicht werden muss. Um das zu erreichen, soll die dritte Fremdsprache künftig ab der Klassenstufe 10 unterrichtet werden. Für die Schüler, die aktuell die Klassenstufen 9 und 10 besuchen, ist aufgrund dieser Umstellung ein Wechsel der Fremdsprache in Klassenstufe 11 nicht möglich.

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie viele Schüler der letzten beiden Abiturjahrgänge in Thüringen haben die zweite Fremdsprache nach der Klassenstufe 10 fortgeführt beziehungsweise eine dritte Fremdsprache ab Klassenstufe 11 gewählt (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?
2. Wie viel Prozent der Schülerinnen und Schüler an Thüringer Gymnasien haben sich in den letzten zwei Jahren für den sprachlichen beziehungsweise den naturwissenschaftlichen Zweig entschieden und wie viel Prozent haben diese Zweigwahl später korrigiert (bitte nach Jahren darstellen)?
3. Welche der an Thüringer Gymnasien angebotenen Sprachen haben in den letzten zwei Jahren jeweils wieviel Prozent der Schüler gewählt (bitte nach Jahren aufschlüsseln und das Angebot der Salzmannschule Schnepfenthal nicht berücksichtigen)?

4. Wie viel Prozent der Schülerinnen und Schüler Thüringer Gymnasien, die den sprachlichen Zweig gewählt haben, haben in den letzten zwei Jahren das Abitur beim ersten Anlauf erfolgreich absolviert und wie viel Prozent mussten Prüfungen wiederholen (bitte nach Jahren aufschlüsseln)?

Floßmann